

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 89.

Sonntag den 29. März.

1856.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt den **7. April** und endigt mit dem **26. April**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen alhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 19. März 1856.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium seine Zustimmung zu der vom Besitzer der Thomasmühle, Schlobach, beantragten und vom Stadtrath genehmigten Ablösung eines auf jener Mühle für die Stadtgemeinde haftenden Erbzinses. Dieser Erbzins beträgt jährlich 8 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf., soll durch Gewährung des 25fachen Betrags in Landrentenbriefen getilgt und an die Landrentenbank überwiesen werden. Eine Zuschrift des Rathes über den Betrieb der Speiseanstalt im verflossenen Jahre wurde vorgetragen. Gleich dem Stadtrath, erkannte das Collegium die Hingebung und rastlose Thätigkeit des an der Spitze der Anstalt stehenden Hilfsvereins dankbar an, sprach auch dem Directorium am Conservatorium der Musik für Uebersendung von Eintrittskarten zu der jüngst abgehaltenen Hauptprüfung seinen Dank zu Protokoll aus.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung brachte drei vom St.-B. Dr. Heine vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen. Sie betrafen:

1. die Abtretung eines Streifens Communareals im Bahnhofsgäßchen an Dr. Joseph für den Preis von 3 Thlr. für die Quadratelle.

Der Ausschuss empfahl in seiner Mehrheit, dem Stadtrath beizutreten und die Verkaufserung zu genehmigen.

St.-B. Dr. Heyner, die Minderheit des Ausschusses bildend, hob den großen Verkehr im Bahnhofsgäßchen und die beträchtliche

Frequenz desselben hervor. Eine Stadt wie Leipzig, bemerkte er, müsse für möglichste Freiheit des Verkehrs sorgen und dürfe daher nicht selbst eine Straße verengen. Das Bahnhofsgäßchen werde sich später nach Abbruch eines jetzt noch hereinragenden Grundstücks entsprechend erweitern lassen, und es sei wohl zu beachten, daß dieses Gäßchen ein wichtiges Verbindungsglied einer künftig in gerader Richtung vom Bayerschen nach dem Dresdner Bahnhofe zu führenden Straße werden müsse, auch bei der etwaigen Anlage weiterer Bahnhöfe wohl in Betracht kommen werde.

Er beantragte daher, dem Stadtrath zur Erwägung zu geben, ob es nicht zweckmäßig sei, auf Erweiterung dieser Straße Bedacht zu nehmen und deshalb wo möglich das etwa nöthige Areal zu acquiriren.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt. Der Berichterstatter entgegnete, daß sich die Mehrheit des Ausschusses davon nicht habe überzeugen können, daß sich in jenem Gäßchen jemals ein Verkehr von solcher Größe entwickeln werde, um besondere Verwendungen auf Arealkäufe in jener kleinen Straße zu rechtfertigen.

Er ertheilte sodann auf Anfrage des St.-B. Adv. Anschütz über die Lage des Joseph'schen Bauplatzes Auskunft, worauf St.-B. Dertge darauf aufmerksam machte, daß man sich durch Genehmigung der hier in Frage befangenen Abtretung die Möglichkeit der Verbreiterung des Gäßchens, wenn nicht für immer, so doch für lange Zeit entziehe.

St.-B. Dr. Hauschild erklärte, daß er schon in Hinblick auf den Namen dieses Gäßchens und mit Rücksicht auf die heute gemachten Mittheilungen von dem Ausschussgutachten zurücktreten

werde. Auch St.-B. Bachhaus empfiehlt, die Gelegenheit zur künftigen Verbreitung des allerdings sehr frequenten Gäßchens nicht aus der Hand zu geben, und Erasmann Dr. Loose, heute einberufen, fand die Berücksichtigung des Verkehrs in jenem Gäßchen im wahren Interesse aller in der Gegend desselben Wohnenden.

Mit Ausnahme des St.-B. Rörpel traten hierauf alle Mitglieder der Ausschussmehrheit von dem Gutachten zurück; nur Ersterer blieb bei den für die Abtretung geltend gemachten Gründen stehen, indem er besonders die Geringsfügigkeit des abzutretenden Streifens hervorhob.

St.-B. Dr. Heyner schilderte nochmals die Lage des fraglichen Grundstücks und deren Wichtigkeit für den Verkehr; Adv. Anschütz beantragte, die Angelegenheit an den Bauauschuß zur nochmaligen Erörterung zurückzugeben, ein Antrag, der von St.-B. Buchhändler Mayer bevortwortet, unterstützt und schließlich mit 26 gegen 23 Stimmen angenommen wurde. (Fortsetzung folgt.)

Locales.

Leipzig, den 28. März. Vorgestern früh fiel ein durchreisender Fremder auf dem Wege vom Augustplatz durch den Park nach den Bahnhöfen in den Schwanteich, indem er auf der Brücke in Folge eines Schwindelanfalles plötzlich das Bewußtsein und damit das Gleichgewicht verlor. Er wurde jedoch sofort aus dem Wasser gezogen und in das Georgenhaus gebracht, wo er die nöthige Pflege erhielt und bald wieder zu sich kam.

Vorgestern Vormittag wurde der bei einem hiesigen Glasermeister in der Lehre stehende August Rietzschmann aus Dresden, 15 Jahre alt, auf der Parthenbrücke am Gerberthore von einem Frachtwagen an die Brückenbrüstung gequetscht und starb an den erhaltenen Verletzungen noch desselben Tags im Jacobshospital. Der Bursche hatte große Fensterrahmen getragen und war damit vermuthlich an dem Wagen hängen geblieben. *†*

Vom 22. bis 28. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. März.

Charlotte Auguste Gasterstädt, 27 Jahre alt, Buchdruckereifactors Ehefrau, in der Poststraße.
 Albine Louise Hedwig Lindner, 3 1/2 Jahre alt, Bürgers und Fleischerhauemeisters Tochter, am Fleischerplaz.
 Hedwig Franziska Schwioger, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers u. Holzetuisfabrikantens Tochter, in der kleinen Burggasse.
 Hugo Felix Neumann, 8 Monate 2 Tage alt, Handlungsbuchhalters Sohn, in der Mittelstraße.
 Friederike Sophie Ganzauge, 79 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhause.
 Friedrich August Brückner, 74 Jahre alt, Arbeiter, im Jacobshospital.
 Ein Knabe, 18 Tage alt, Johann Traugott Süsse's, Gartenarbeiters Sohn, in der Erdmannstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 23. März.

Jgfr. Marie Jänisch, 60 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Johanne Christiane Diersch, 77 Jahre 9 Monate alt, Tuchsheerenschleiferin, in Reichenbach Witwe, in der Salomonstraße.
 Friederike Louise Zahn, 13 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Meubleurs Tochter, am Obstmarkt.
 Gottfried Theodor Robert, 37 Jahre 2 Monate alt, Colorist, in der Frankfurter Straße.
 Friedrich Robert Hennig, 21 Jahre alt, Wachstucharbeiter in Volkmarisdorf, im Jacobshospital.
 Carl Guido Andreas, 7 1/2 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Otto Georg Stolze, 9 1/2 Monate alt, Assistentens der Güter-Expedition der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Zeitzer Straße.

Marie Therese Nickel, 1 1/2 Jahr alt, Pferdehändlers Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 24. März.

Franz Eduard Meyer, 53 Jahre alt, königl. sächs. Oberpostamts-Secretair, in der Reichstraße.
 Johanne Christiane Friederike Winter, 64 Jahre 3 Monate alt, Bürgers u. Schenkewirths Witwe, im Halle'schen Gäßchen.
 Ein todtgeb. Zwillingknabe, Anton August Theodor Reils, Bürgers und Kupferdruckereibesitzers Sohn, in der Weststraße.
 Therese Sophie Sauer, 68 Jahre 10 Monate alt, Thorauffsehers Witwe, in der langen Straße.
 Johanne Caroline Braun, 63 Jahre alt, Einwohnerin, in der Friedrichstraße.
 Johanne Sophie Stopp, 75 1/2 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Windmühlenstraße.
 Wilhelm Theodor Köder, 9 Wochen alt, Meublespolirers Sohn, in der Petersstraße.
 Heinrich Carl Hugo Walther, 11 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Ritterstraße.

Dienstag den 25. März.

Reinhold Moriz Caffier, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Brühl.
 Carl Gotthelf Weinert, 23 Jahre alt, Jäger des IV. königl. sächs. Jägerbataillons, aus Stauchitz, im Militairhospital.
 Johann August Burckhardt, 66 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, im Armenhause.

Mittwoch den 26. März.

Johanne Wilhelmine Rühle, 72 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Raundörfchen.
 Friederike Wilhelmine Kitzler, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Büchau, im Goldhahngäßchen.
 Carl Emil Oscar Schütz, 7 1/2 Jahre alt, Julius Steyers, Lackirers Stiefsohn, im Jacobshospital.
 Christiane Friederike Anna Richter, 1 1/2 Jahr alt, Fabrikarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.

Donnerstag den 27. März.

Johanne Sophie Umbach, 79 3/4 Jahre alt, Bürgers, Schieferbedeckermeisters und Hausbesitzers Witwe, am Neukirchhofe.
 Hermann Otto Köhler, 3 Jahre 7 Monate alt, Forstassistentens Sohn, in der Rosenthalgasse.
 Rudolph Fickert, 43 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospital.
 Wilhelm Franz Lange, 41 Jahre alt, Hausmann, in der Zeitzer Straße.
 Amalie Therese Kummer, 43 3/4 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, in der Quersstraße.
 Emil Bruno Gleditsch, 1 Jahr 2 Monate alt, Nachtwächters Sohn, im Preußergäßchen.
 Ein unehel. Knabe, 24 Wochen alt, im Waisenhause.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, im Jacobshospital.

Freitag den 28. März.

Amalie Auguste Reil, 27 3/4 Jahre alt, Bürgers und Kupferdruckereibesitzers Ehefrau, in der Weststraße, und deren Kind:
 Ein Knabe, 3 1/2 Tage alt.
 Aurora Pauline Böhne, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Getreidehändlers Tochter, in der hohen Straße.

Joha
 Joha
 Joha

ju E

ju E

in de

ju E

ju E

ju E

ju E

ju E

ju E

kat

ref

deu

in

vo

M

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

Johanne Regine Raumann, 71 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Maurers hinterl. Tochter, in der Nicolaistraße.
 Johanne Christiane Sophie Franke, 52 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, im Raundörfchen.
 Johanne Marie Riemann, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schuhmachers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 9 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militairhospitale, 5 aus dem
 Jacobshospitale; zusammen 45.

Vom 22. bis 28. März sind geboren:
 10 Knaben, 16 Mädchen; 26 Kinder.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel, Antrittspredigt.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Commu-
 nion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis,
 Nachmittags $\frac{3}{4}$ 4 Uhr Missionsstunde, Herr Pastor Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse, Antrittspredigt,
 Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 Früh 8 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dreßner)
 dann Hochamt mit feierlicher Erst-
 Communion,
 Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,
 reformirte Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Howard,
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Walter.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Hr. M. Walter (2. Kor. 12.).
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Besser.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Fauchzet dem Herrn ic., von Richter.
 Nacht hoch die Thür ic., von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Chor und Choral, von J. S. Bach.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 21. bis 27. März 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Schulze's, Bürgers und Handlungs-Buchhalters L.
- 2) C. F. J. Schneiders, Opersängers beim Stadttheater S.
- 3) Dr. J. W. Klengels, Lehrers Tochter.
- 4) G. F. Gößners, Bürgers und Reubleurs Sohn.
- 5) G. F. Kohrs, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 6) G. F. Handels, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 7) C. E. Angers, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Sohn.
- 8) G. F. A. Kühns, Wachtstucharbeiters Sohn.
- 9) A. A. Silze's, Hilfsarbeiters bei der sächs. - bayer. Staats-
Eisenbahn Sohn.
- 10) A. Kohlands, Seidensärbers Sohn.
- 11) L. Friedrichs, Schneidergesellens Sohn.
- 12) A. F. Zeifings, Arbeiters bei der Magdeburg-Leipziger
Eisenbahn Sohn.
- 13) G. F. Gleichners, herfschaftl. Dieners Sohn.
- 14) G. A. Haase's, Maurergesellens Sohn.
- 15) G. F. Kluge's, Handarbeiters Tochter.
- 16) G. F. Kramers, Zimmergesellens Tochter.
- 17) C. R. Wehrmanns, Stubenmalergehilfens Sohn.
- 18) C. A. Würts, Maurers und Nachtwächters Sohn.

- 19) L. Kunze's, Portiers Tochter.
 - 20) C. H. Lorenz', Landpostbotens Tochter.
 - 21) C. H. Lorenz', Lohndieners Sohn.
 - 22) C. G. Ackermanns, Ober-Nachtwächters Sohn.
 - 23) F. L. Seyferths, Kaufmanns Sohn.
 - 24) J. A. Heyne's, Cigarrenmachers Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) C. Winkelmanns, Kaufmanns Sohn.
 - 2) A. Stracke's, Schneiders Tochter.
 - 3) M. B. Raumanns, Handlungs-Commis Sohn.
 - 4) H. L. Brechens, Bürgers und Buchbindermeisters S.
 - 5) C. W. Grahn's, Zimmermalers Tochter.
 - 6) E. J. Schneiders, Firmaschreibers und Lackirers Tochter.
 - 7) C. G. Schmieders, Stockmeisters Sohn.
 - 8) C. G. Richters, Bürgers, Optikers und Mechanikers S.
 - 9) J. W. Hoyer's, Instrumentmachers Tochter.
 - 10) J. C. F. Peters, Kaufmanns Tochter.
 - 11) C. M. A. Döhlings, Handlungs-Buchhalters Sohn.
 - 12) R. L. N. von Grumbkows, Hauptsteueramts-Assist. Sohn.
 - 13) L. F. C. Tischenbergs, ordentl. Professors und Doctors
der Theologie Sohn.
 - 14) H. C. Hahns, Gepäck-Expedientens der Magdeburg-Leip-
ziger Eisenbahn Tochter.
 - 15) C. H. Heinicke's, Gärtners Sohn.
 - 16) J. C. E. Kuckisch', Bürgers und Mügenmachers Tochter.
 - 17) F. M. Millers, Bürgers und Meublespolirers Sohn.
 - 18) C. A. Klarers, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
 - 19) J. W. Voigts, Instrumentmachers Tochter.
 - 20) J. N. Grieshammers, Bürgers und Modelleurs Tochter.
 - 21) C. G. Hartmanns, Modelltischlers in den Straßenhäusern
Sohn.
 - 22) F. E. Sonntags, Steinsetzers daselbst Tochter.
 - 23) C. F. Friedemanns, Kürschnergessellens Sohn.
 - 24) C. L. A. Schmidts, Musterzeichners und Malers Sohn.
 - 25) A. W. Spange's, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
 - 26) R. Kreischners, Malers Tochter.
 - 27) C. F. Rehfelds, Hausmanns Tochter.
 - 28-29) zwei unehel. Knaben.
 - 30-31) zwei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) P. G. Schickers, Schneidergesellens und Einw. hier L.
- 2) J. H. Kopmanns, Bürgers u. Schneidemeisters hier S.
- 3) A. Youngs, Töpfers und Einwohners hier Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Louise Emilie Petermann, Kürschnermeisters hier Tochter.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 21. bis 27. März 1856.

Weizen, der Scheffel	7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 3 bis 7 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 5 3
Korn, der Scheffel	6 = — = — bis 6 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 25 = — = bis 4 = — = — =
Hafers, der Scheffel	2 = 2 = 5 = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 = — = bis 1 = — = — =
Rübsen, der Scheffel	9 = — = — = bis — = — = — =
Erbisen, der Scheffel	5 = 5 = — = bis 5 = 20 = — =
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 3 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 3
Stroh, das Schock	5 = 20 = — = bis 6 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 3 bis 8 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 3
Birkenholz, " "	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, " "	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, " "	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 2 = 5 = bis 3 = 20 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 27 = 5 = bis 1 = — = — =

Börse in Leipzig am 28. März 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	99 1/2	—	u. B. à 100	—	—	123
	- 1855 v. 100	9	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	257 1/2	—	—
	- 1847 v. 500	4	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	à 100	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	97	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	62 1/4
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	—	322
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	115 1/4
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do. do.	5	86	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	86 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nrd. do. à 100	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	164 1/2	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	—	100	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	85 1/2	vidende à 250	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	139	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—	B. à 100	—	—	—	ning Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	99	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	145 1/2	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143	—	London pr. 1 1/2 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	—	—
	2 M. —	—		{ 2 M.	—	—	gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	10 1/2	*)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4	—		{ 3 M.	6. 22 1/2	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5. 15 1/2	
	2 M. —	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 80 3/4	—	—	Holländ. Duc. à 3	—	—	6 1/2	†)
Berlin pr. 100	k. S. —	99 7/8		{ 2 M. —	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	6 1/2	
	2 M. —	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 99 1/2	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	
Bremen pr. 100	k. S. 110 1/2	—		{ 2 M. —	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	
	2 M. —	—	Augustd'ora à 5	{ 3 M. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	
Breslau pr. 100	k. S. —	99 3/4	21 K. 8 G.	{ 2 M. —	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	—	3 1/2	
	2 M. —	—	Preuss. Frd'or à 5	{ 3 M. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 15/16	—			—	—	Silber do. do.	—	—	—	
	2 M. —	—			—	—					
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152	—			—	—					
	2 M. 150 3/4	—			—	—					

Tageskalender.

Stadttheater. 133. und letzte Abonnementsvorstellung.
Ronaldeschi, oder die Abenteuer.
 Tragödie in fünf Acten von Heinrich Laube.
 (Regie: Herr Banti.)

Personen:
 Christine, Königin von Schweden, Frau Woblsch.
 Graf Peter Prabe Herr Stürmer.
 Sylvia, dessen Tochter, Frau. Bartelmann.
 Graf Ludolph Nalström Herr Bödel.
 Freiherr von der Schnur Herr Denzin.
 Freiherr Rosenhans Herr Riedig.
 Ronaldeschi Herr Benzel.
 Santineki Herr v. Orhegraven.
 Der Prior Le Bel Herr Saalbach.
 Ein Diener Herr Scheibe.

Schwedische Reichsräthe. Diener. Matrosen.
 Die beiden ersten Acte spielen in Stockholm, der dritte in Upsala, der vierte auf der See, der fünfte in Fontainebleau.
 Zeit 1854 und 1857.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ankf. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödberau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ankf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug. (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 6 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Ankf. a) Morgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U. 30 M.; d) Abds. 6 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Gerstungen: Morgs. 4 U. 50 M.; ingl. jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Ankf. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahn]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilyug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ankf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilyug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ankf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ankf. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Reichen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Reichen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-4 Uhr.

C. Bonnis, Leihbibliothek für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Seitenhandl., Leihbibliothek für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Ecke.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schäufus
ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Die Firmenscheiberei von F. Hoffmann stellt bei guter Arbeit die
billigsten Preise. Thomaskirchhof Nr. 4.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt
Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von
Franz Kobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitäts-
straße Nr. 23.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl
hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen
und Bett-Einlagen.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Naumbörschen Nr. 5
von J. A. Truthe.

Uhrenverkauf und Reparaturen von L. W. Scholle, Thomas-
gäßchen Nr. 11.

Jul. Berthold's Herren-Gravatten-Lager eigener Fabrik, in Kochs
Hof, vom Markte herein rechts das dritte Gewölbe.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich
verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten
Gatern und Pavierwäbne

Bekanntmachung.

Aus einem in der Zeitzer Straße allhier befindlichen Hause sind
seit voriger Woche
ein mittelgroßer messingener Mörser mit Keule, ebenfalls von
Messing,
2 1/2 x geschnittene Waschseife,
ein weiß und roth carrirter Bettüberzug,
ein weißsteinener Kissenüberzug,
ein weißleinenes Bettuch,
zwei Mannshemden,
zwei Frauenhemden und zwei Handtücher
entwendet worden.

Die Wäsche ist A. B. gezeichnet.
Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahr-
nehmungen gemacht haben, so bitten wir, uns schleunigst hiervon
zu benachrichtigen, auch warnen wir vor dem Ankaufe oder der
Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 27. März 1856.
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das mit der Grundbuch-
Nummer 708 versehene, auf der Zeitzer Straße allhier sub Nr. 6 867

gelegene, Herrn Ernst Hugo Schmidt zugehörige Haus- und
Gartengrundstück, welches mit 28,800 Thlr. abgeschätzt worden ist,
den 31. März 1856

nothwendiger Weise versteigert werden.
Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr
auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden,
bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation
ihre Gebote zu eröffnen, und des Zuschlags an den Meistbietenden
gewärtig zu sein.

Uebrigens geben über die Lage und Beschaffenheit des fraglichen
Grundstücks die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschla-
genen Bekanntmachung nähere Auskunft.
Leipzig, den 11. Januar 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Reschke.
Gustav Körner, St.-S.-Act.

Zwangsversteigerung.

Die zur Concursmasse des Schenkwirths Karl Wilhelm
Liebner gehörigen, mit Nr. 15 des bisherigen Brandversicherungs-
katasters und Nr. 16 des Grund- und Hypothekenbuchs von
Anger, beziehentlich mit Nr. 204 des Flurbuchs und Nr. 227
des Grund- und Hypothekenbuchs von Reudnitz bezeichneten
beiden Grundstücke sollen
den Sieben und Zwanzigsten Mai 1856

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich
verkauft werden.

Alles Nähere ersieht man aus den Anschlägen im Landgericht
und in der grünen Schenke zu Anger.

Leipzig, den 20. März 1856.
Das Rathslandgericht.
Stimmel.
Günther.

Das Haringische Haus mit Hof und Garten, Nr. 29 des
Brand-Vers.-Cat. und 12a und b des Flurbuchs in Lindenthal,
für 600 Thlr. erkaufte und auf 585 Thlr. gewürdert, soll mittelst
freiwilliger Subhastation
den 2. April d. J.

an Gerichtsstelle hier früh 11 Uhr meistbietend versteigert werden
und haben sich Kauflustige dazu unter gehörigem Ausweis über
ihre Zahlungsfähigkeit bis dahin oder spätestens im Termine bei
uns anzumelden. Die Beschreibung des Grundstücks und die
Veräußerungsbedingungen sind aus den Anschlägen in den Gast-
höfen zu Lindenthal und Klein-Bieberisch, wie auch bei uns
aus den Acten zu ersehen.
Bretensfeld, am 8. März 1856.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Praße, S.-D.

Heute Fortsetzung und Schluß der Wein-Auction
früh von 9 Uhr an im Gasthof zur „Stadt Freiberg“, Brühl Nr. 46.
Adv. Julius Zieg, requ. Notar.

Einnahmen
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Februar 1856.

Für 31,897 Personen	23,347	sp	4	gr	—	gr.
Für 506,476 Centner Güter	74,770	sp	19	gr	—	gr.
Hierzu vom Monat Januar c.	98,117	sp	23	gr	—	gr.
	113,758	sp	—	gr	—	gr.
Sa. 211,875	sp	23	gr	—	gr.	
Vom 1. Januar bis ultimo Februar 1855	176,229	sp	25	gr	5	gr.
Mehr-Einnahme bis ultimo Februar 1856 gegen 1855 vorbehältlich späterer Feststellung.	35,645	sp	27	gr	5	gr.

Leipzig, am 26. März 1856.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
J. Basse, Bevollmächtigter.



Sächsisch-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft.

Im nördlichen Deutschland tritt der Kupfer-Schiefer in der unmittelbaren Nähe von Magdeburg auf und zieht sich in langer Linie bis nach Biber. Der im Allgemeinen constante und gleichförmig vertheilte Gehalt an Kupfer und Silber im Kupferschiefer gab schon früher Veranlassung zur Ausbeutung dieses Metalles.

Der Mannfelder Kupfer- und Silber-Bergbau giebt dafür die deutlichsten Beweise, und für die Antheile an diesem Unternehmen werden seit langer Zeit stetig steigende Preise gezahlt, weil die Rentabilität eine bedeutende ist.

Das in der Ueberschrift dieses Artikels in Rede stehende neue Unternehmen ist laut den im Prospectus speciell angezogenen amtlichen Attesten vollkommen befähigt, gleich günstige Resultate zu liefern, und die Unternehmer tragen kein Bedenken, die **Action der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft** als sichere und gute Capital-Anlage zu empfehlen.

Die für die Sächsisch-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft bereits ertheilten Concessionen und Muthungen umfassen folgende fünf Reviere:

- 1) Das Eisenacher Revier, Grossherzogthum Weimar.
- 2) Das Altensteiner Revier im Herzogthum Sachsen-Meiningen.
- 3) Das Ilmenauer Revier im Grossherzogthum Sachsen-Weimar.
- 4) Das Saalfelder Revier im Herzogthum Sachsen-Meiningen.
- 5) Das Neustadter Revier im Grossherzogthum Sachsen-Weimar.

Die drei erst genannten Reviere sollen sofort nach Constituirung der Gesellschaft in Angriff genommen, die beiden letztern Reviere einer spätern Zukunft vorbehalten werden.

Das Grund-Capital der Gesellschaft ist auf

Zwei Millionen Thaler in Viertausend Actien,

jede zu 500 Thlr., festgesetzt. Es sollen aber vorerst nur 2400 Actien emittirt werden. Die übrigen bleiben in Reserve, bis die General-Versammlung über ihre Emission beschliesst, jedoch sollen in diesem Falle die Inhaber der Actien von erster Emission ein Vorzugsrecht auf Acquisition geniessen.

Die Actien sollen auf den Namen des ersten Zeichners lauten, jedoch durch einfache Cession an Andere zu transferiren sein. Laut Statut werden **30 pro Cent** von dem gezeichneten Actien-Capital, als erste Einzahlung, nach Constituirung der Gesellschaft einberufen.

Zu den darauf folgenden Einzahlungen von höchstens 10 pro Cent zur Zeit wird die Aufforderung durch die Blätter der Gesellschaft erfolgen; jedenfalls treten Fristen von 3 Monaten zwischen den Zahlungsterminen ein.

Auf die erfolgten Einzahlungen sollen 4 % Zinsen, pro anno gerechnet, vergütet werden, so lange nicht voll eingezahlt ist; über weitere Zins- oder Dividend-Zahlungen wird die General-Versammlung bestimmen.

Von den zur anfänglichen Ausgabe kommenden 2400 Stück Actien sind bereits gegen 1900 Stück fest begeben; fernere Zeichnungen werden angenommen bei **Herrn Peter Robert Kraft in Leipzig**, bei welchem auch ausführliche Prospekte und anderweit etwa wünschenswerthe Nachweisungen über das Unternehmen zu haben sind.

Essen, im Februar 1856.

Zur Annahme von Subscriptionen bin ich bis zum 7. April ermächtigt.
Leipzig, den 29. März 1856.

P. R. Kraft.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg.

In der heute stattgehabten General-Versammlung ist für das Verwaltungsjahr 1855 die Dividende auf **1 Thlr. 16 Sgr. pro Actie** festgesetzt, die mit Rücksicht auf die erst Ende April vorigen Jahres erfolgte baare Einzahlung von 40 Thlr. pro Actie eine Revenue von $5\frac{1}{4}$ pCt. pro anno ausmacht.

Die Herren Actionaire wollen diesen Betrag gegen vollzogene Dividenden-Quittung bei unserer Haupt-Casse in Magdeburg (Breitenweg 118) in Empfang nehmen.

Auswärtige Actionaire können die Dividende auch bei unsern General-Agenturen erheben.
Magdeburg, den 19. März 1856.

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“.

L. G. Schmidt, vollziehender Director.

Zur Auszahlung der vorstehend gedachten Dividenden, so wie zu jeder Auskunft über die Gesellschaft „Ceres“ erbiten sich
F. A. Schruth & Sohn,
General-Agenten in Leipzig.

Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Die bereits unterm 19. Januar d. J. ausgeschriebene zweite Einzahlung von **Einem Thaler** auf jede Actie ist in der Zeit vom **26. März bis spätestens den 29. März d. J.** an die Vereinskasse bei den Herren **Heinrich Küstner & Comp. in Leipzig** bei Vermeidung des in §. 11 der provisorischen Statuten angeordneten Verfahrens zu leisten, wo auch gedruckte Mittheilungen über die am 20. Februar d. J. gehaltene Generalversammlung in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 20. März 1856.

Die Unternehmer:

Heinrich Küstner & Comp. Heinrich Wilhelm Kotrade.
August Wilhelm Stengel jun.

Die vaterl. Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfehle sich zu Versicherungen von Waaren, Mobilien, Erntevorräthen, Maschinen u. s. w. durch ihre

Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.

C. W. Uhlmann (Firma: Uhlmann & Comp.),

Comptoir: in der weißen Taube.

Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehle sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art etc. zu festen und billigen Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen; das Grund-Capital in Höhe von

Drei Millionen Thaler

bietet in Verbindung mit einem sehr bedeutenden Reservefond die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungsanträgen ist bereit

C. E. Reinecke,

General-Agent,

(Firma: Joh. Fr. Oehlschlaeger),
Plauenscher Platz Nr. 4 (Rattermanns Hof).

F. A. Schruth,

Haupt-Agent,

Neumarkt Nr. 35.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Reiher Straße Nr. 11 b).

Auswanderer

expedire ich in großen, schönen Dreimastern erster Classe
nach New-York, Baltimore, Quebec regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats,
nach New-Orleans, Galveston (Texas) im Frühjahr und Herbst,
nach Valdivia, Valparaiso, so wie nach der Colonie Llanquihue in Chile,
nach Port-Adelaide, Sydney, Melbourne (in Australien)

zu jederzeit niedrigsten Preisen und halte mich gefälligen Anmeldungen bestens empfohlen.

Für die amerikanischen

Postdampfschiffe „Hermann“ und „Washington“

nehme ich ebenfalls Passagiere an und werden dieselben von der Weser abgehen am 22. März, 19. April, 17. Mai.

C. Louis Täuber, Burgstraße Nr. 1.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik
von A. H. Katzsch, Preussergäßchen Nr. 5.

empfehle sich hierdurch im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Prospective über die Leihanstalt werden unentgeltlich verabreicht.

Die 35. Serie meiner Compagnie-Spiele,

(die letzte, welche bei dieser Lotterie zur Ausgabe kommt),

von 25 Achtel-Loosen mit 3 Thlr. 10 Ngr. Einzahlung,

wird heute in Angriff genommen und ladet zur Betheiligung an derselben ergebenst ein

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei **Heinrich Sungen** (Bosenstraße Nr. 9) ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die 18. vermehrte Auflage von:

J. N. Sawlitschek,

Die vollständige Schneiderkunst.

Mit 100 Abbildungen der neuesten Pariser Modeschmitze.
1 1/2 Thaler.

BRAUNSCHWEIG, GEO. WESTERMANN'S
WÖRTERBÜCHER-VERLAG,
ENGLISCH, FRANZÖSISCH, DEUTSCH,
ITALIENISCH, GRIECHISCH UND LATEINISCH.

ELWELL. Englisch-Deutsches Wörterbuch. Mit Bezeichn. der Ausspr. 6. Aufl. 2 Bde. geh. 1 Thlr. 15 Ngr. — Dasselbe Werk ohne Bezeichn. der Ausspr. 1 Thlr. 15 Ngr.
FREMDWÖRTERBUCH, Deutsches. Unter der Presse.

KLOTZ. Lateinisches Handwörterbuch. Lex.-8. c. 15 Lfrg. à 16 Ngr. (Wird im Laufe des Jahrs vollständig.)

MOLÉ. Französisch-Deutsches Wörterbuch zum Gebrauch für alle Stände. 19. Aufl. 2 Bde. geh. 2 Thlr.

MOLÉ. Französisch-Deutsches Taschenwörterbuch zum Schulgebrauch. 11. Aufl. 2 Bände. geh. 1 Thlr.

NUCENT'S Improved French-English Pocket-Dictionary by Brown & Martin. 5. Aufl. 2 Vols. geh. 26 Ngr.

RICCARDO. Italienisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Unter der Presse.

ROST. Griechisch-Deutsches Wörterbuch für den Schul- und Handgebrauch. Vierte gänzlich umgearbeitete Aufl. 2. Abdruck. 2 Bde. geh. 2 Thlr. 10 Ngr.

THIBAUT. Französisch-Deutsches Wörterbuch. 25. Aufl. 2 Bände. geh. 2 Thlr.

THIBAUT, der kleine. Neues Portatives Conversations- und Reise-Taschenwörterbuch. Französisch und Deutsch. 2 Theile. 16. geh. 26 Ngr. Unter der Presse.

WILLIAMS. Englisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Mit Angabe der Aussprache. 7. Aufl. 2 Theile. geh. 26 Ngr.

Alle Sämmtliche Wörterbücher sind auch in dauerhaften und billigen Einbänden zu haben.

Vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer.**

== Für nur 1 Ngr. ==

Fremdwörterbüchlein, unentbehrliches, für Alle, welche Zeitungen u. s. w. nicht nur lesen, sondern auch verstehen wollen. Enth. die Erklärung von wenigstens 2500 fremden Wörtern. 3. Aufl. Für nur 1 Ngr. bei **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, Kaufhalle im Parfußgäßchen, eine

Cigarren- und Tabak-Handlung

unter der Firma

Otto Daeweritz

eröffnet habe.

Indem ich mich geneigten Aufträgen bestens empfohlen halte, gebe ich noch die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, dieselben prompt und reell auszuführen. Hochachtungsvoll

Wilh. Aug. Otto Daeweritz.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung **Dresdner Straße Nr. 64** neben der Post.

C. M. E. Rahn,
Lotterie-Collecteur.

NB. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 zur fünften Classe 49. Landes-Lotterie.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage, den „Allgemeinen Deutschen Credit-Verein“ betreffend.

Das jeither unter der Firma **Wilhelm Thümmler** am hiesigen Plage bestandene Blätterfabrik- u. Cigarrenfabrik-Geschäft habe ich von den Erben des verstorbenen Herrn Thümmler käuflich übernommen und werde dasselbe, mit dem von mir seit 1844 betriebenen Cigarren-Import-Geschäfte vereinigt, unter der bisher von mir geführten Firma unverändert fortsetzen.

Leipzig, im März 1856.

J. C. Clehorus, Peterstraße 43, 1. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an in meinem Hause, **Brühl Nr. 28,** Ecke des Brühls und der Nicolaistraße. **Advocat Dr. Rehme.**

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft **Ritterstraße Nr. 10,** 2. Etage, im rothen Collegium. **C. A. Schneider.**

Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Burgstraße Nr. 9,** 3. Etage. **Herrmann Reuter,** Tapezierer.

Mein Verkaufslocal befindet sich während der Messe nicht **Reichstraße Nr. 43** sondern **Grimm. Str. Nr. 36,** Selliers Haus, welches ich einem geehrten Publicum ergebenst anzeige. **Moris Berger,** Müssenfabrikant.

Die Strohhutbleiche

(vormals **Colonnadenstraße Nr. 18**) befindet sich jetzt

Erdmannsstraße Nr. 5 parterre und empfiehlt sich unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Bekanntmachung.

Daß wir unser Steinkohlenlager **Brühl Nr. 50** in den **Gasthof zum blauen Harnisch Brühl Nr. 51** verlegt, machen wir unsern geehrten Abnehmern von Steinkohlen, Coaks und Holz hiermit bekannt. Leipzig und Zwickau.

Frinke & Comp.

Das Geschäft von **Wilh. Penzler,** Reichstraße, Selliers Hof, befindet sich von heute an bis Ende der Messe im **Hofe desselben Hauses.**

Leipzig, den 26. März 1856.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 89.] 29. März 1856.

Dathe's Gastwirthschaft in Dresden,

kl. Brüdergasse Nr. 3,

ist als reell und billig einem reisenden Publicum zu empfehlen.

Local-Veränderung.

Gebrüder Tecklenburg

haben ihr bisheriges Gewölbe am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des Thomaskirchhofens Nr. 11, nahe dem Markte, verlegt.

An meine lieben Kunden,

welche ich hierdurch ergebenst (und in Ihrem eigenen Interesse) bitte, mich gütigst unterstützen zu wollen!

Wiederholte Beschwerden haben mich zu folgender Verordnung veranlaßt:

1. Bitte ich alle meine lieben Kunden, meine Kohlenfahrer nicht die Kohlensäcke (pr. Sack $\frac{1}{2}$ Scheffel) im Einzelnen abtragen und ausschütten, sondern die ganze Sackzahl erst am betreffenden Orte, wo solche ausgeschüttet werden, der Reihe nach aufstellen und nach der bestellten und richtig befundenen Zahl ausschütten zu lassen; im Fall eines Zweifels wegen des Maßes bitte ich sofort das Maß herbeiholen zu lassen;

2. habe ich meine Kohlenfahrer streng angewiesen, niemals die Kohlen abzuliefern, ohne sich vorher bei der an die abzuliefernde Herrschaft (oder deren Stellvertreter) gütigst artig angemeldet zu haben;

3. erkenne ich nur die, welche ein gelbes Messingschild mit meinem Namen und der Nummer des Fahrers eingravirt auf der Brust befestigt führen, für meine Kohlenfahrer an, indem sich schon mehrfach andere für von mir geschickte Kohlenfahrer ausgegeben haben.

Hochachtungsvoll

Emilie Hochold,

zum großen Kohlenhof Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41.

Das Puggeschäft

von Sophie Tränkner

ist jetzt Universitätsstraße Nr. 15 parterre in und außer den Messen; es empfiehlt einem geehrten Publicum das Neueste in Hüten und Hauben, und vorzüglich ein großes Lager Kinderhüte nach Pariser und Wiener Modellen.

Carl Liebner, Zimmermeister,

empfiehlt sich zu Aufträgen auf größere und kleinere Arbeiten im Baufache.

Wohnung Mühlgasse Nr. 10.

Künstliche Zähne

werden solid eingesezt Thomaskirchhof 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.



Bisitenkarten höchst elegant 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Adresskarten 100 St. v. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Rechnungen, Etiquetten etc. zu billigsten Preisen empfiehlt die Steindruckerei v. E. A. Walther, Thomaskirchhof 13, nicht m. Hohmanns Hof.

Empfehlung.

Alle Arten Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, Röcke, Beinkleider und Westen schön gewaschen und, wenn es gewünscht wird, alle daran befindlichen Reparaturen billig u. fein ausgebessert Brühl 76, 4 Tr., Bäckerh.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich noch fortwährend Tuchfachen, Winterröcke, Buckskinhosen wasche und selbige fast wie neu wieder herstelle, so wie durch Waschen oder Beerbrühen eingelaufene passend und brauchbar mache.

Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, mich fernerhin mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Joh. Christ Klemme, Fleckausmacher, Ulrichsg. 26, 1 Tr. in Herrn Mechanicus Stöhrers Hause.

Meubles werden sauber polirt, lackirt und reparirt, so wie alle Beforgung des Transports und Einrichtung der Meubles billigst übernommen bei A. Damm, Wasserkunst Nr. 12.

Vorhänge und Meublesstoffe aller Art werden schön geglättet, auch Stroh Hüte schön gebleicht und modernisirt für 5-10 Ngr. Reichstraße Nr. 46, 3. Etage neben Kochs Hof bei W. Plehse.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 $\frac{1}{2}$. Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ und à 5 $\frac{1}{2}$. Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei Rivinus & Heinichen.

Ausgezeichnete Saarfärbetinctur von überraschender Wirkung, Kopf- u. Barthaare sofort braun oder schwarz zu färben (den Haaren ganz unschädlich) empfiehlt in 2 Fl. à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ F. L. Müller, Peterkirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Wanzen werden aus Zimmern radical vertilgt von F. L. Müller, Peterkirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Englisches Gichtpapier

empfiehlt à Bogen 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Die Blumen-Manufactur von C. E. Venus aus Dresden

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt ihr Lager künstlicher Blumen französischen und eigenen Fabrikats zu billigen Preisen. — Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 30 parterre.

Grotten- und Grotten-Stein-Verkauf.

Schöne Thüringer Grotten und Grotten-Steine für Gärten, Lauben, Fontainen, Däfen und Hausvorbau, wovon eine kleine Partie zur Ansicht bereit steht, empfiehlt

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Von
**engl. Roman-Cement,
Patent-Portland-Cement**
erhielt ich heute neue Sendung und empfehle beide Sorten in besten Qualitäten zu billigen Preisen,
Leipzig, den 25. März 1856.

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Die Strohhut-Fabrik v. W. Becksmann
(jetzt Bahnhofstraße am Wintergarten)
hält reichhaltiges Lager aller Arten Strohhut- und Bordüren-
hüte und empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen und Verändern
getragener Strohhüte.

Feinste Pariser Herren-Hüte,
neueste Frühjahrsfaçon, von bekannter vorzüglicher Qualität,
empfehle billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Frühlingsmäntel und Mantillen,

Morgenröcke u. Kleider neuester Façon und zu billigsten Preisen
im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin, Petersstraße 44.**

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Pariser Sommer-Hüte und Mützen für Herren

in verschiedenen fashionablen Formen und Farben bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Engl. Cigarrenetuis

von Rindleder mit Federn, zu 6 bis 50 Stück
Cigarren, empfiehlt

G. B. Helsing im Mauricianum.

Pariser Herrenhüte — veritable —
wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, emp-
fing neue Sendung

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Carl Netto's

Engros-Lager von

Corsets ohne Naht,

Rosshaar-Crinollinestoffen,

Rosshaarröcken

eigener Fabrik befindet sich
Petersstraße Nr. 23.

So eben empfang eine neue Sendung feinsten

Pariser Sommermützen

von vorzüglicher Qualität und empfehle billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Frühlingsmäntelchen und Mantillen
der neuesten Façons, Kleider, Morgenröcke und Jäckchen sehr
billig bei **C. Gelling, 2. Etage.**

Pariser Sommerhüte,

so wie Mützen für Herren empfang neue Zusendung
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neue Salat-Schwenker,

bequem und angenehm für jede Haushaltung, empfang und em-
pfehle **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

!! Zum ersten Male in Leipzig !!

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung,
daß ich zur kommenden Ostermesse in Leipzig

Reichstraße Nr. 47 (Kochs Hof),
eine Treppe vorn heraus

ein reich sortirtes Lager meiner Fabrikate in den gediegensten
französischen und englischen Stoffen halten werde. Ich
versichere bei reeller Waare die billigsten Preise.

G. Lehmanns Nachfolger,

Fabrik v. Gravatten u. Herrenwäsche.

Simon, May & Comp.

aus

Hannover, Hamburg & Nottingham,
zur Messe mit Lager von

Tüll, Spitzen und weissen Waaren

Brühl Nr. 68,

Ecke der Halle'schen Strasse 1. Etage.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir bevorstehende Messe
in dem von der frühern Firma Rosenthal Steinhart & Comp.
innegehabten Local,

Brühl Nr. 79, 1. Etage,

mit einem vollständig assortirten Lager von Corsetten ohne
Naht in neuester Façon und schönster Ausrüstung beziehen wer-
den und, indem wir um geneigten Zuspruch bitten, sichern reellste
und billigste Bedienung zu.

Steinhart Gutmann & Comp.

aus Goepplingen (Württemberg),

also Brühl Nr. 79, erste Etage,
neben Gessweins Café.

Zu bevorstehender Jubilate-Messe ist mein Fabriklager von
Corsets, Rosshaar-Röcken, Stepp-
decken, Steppröcken u. Moireröcken,

complet assortirt,

Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage,

nicht mehr Nr. 11.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,

Ein prächtiges Grundstück in Dresden,

völlig herrschaftlich eingerichtet, ist unter äußerst annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem 2 Etagen hohen Hauptgebäude mit 3 großen Kellern, einem Souterrain, in welchem eine Küchenstube mit 2 daranstoßenden Cabinets befindlich, einer großen hellen freundlichen Küche. Ferner hat dasselbe Waschhaus, Fleisch- und Speisegewölbe, Holz- und Kohlenräume, Vorhaus und Vorkeller. Im erhöhten Parterre befindet sich ein großer Speisesaal mit 4 daranstoßenden geräumigen Zimmern, Buffet und Garderobe. Die erste Etage enthält 6 Zimmer mit 6 verschiedenen Nebenpiecen, so wie einen großen Boden. Die zweite Etage enthält 4 Zimmer mit 5 Nebenpiecen. Auf dem Hause selbst befindet sich eine Plattform. Das erste Seitengebäude enthält Ausschere- stube, eine Wagenremise, Heu- und Strohboden, so wie 2 Pferdeställe zu 20 Pferden. Das zweite enthält ein Waschhaus mit laufendem Rohr- und Forellenwasser, Stall für kleinere Thiere, Grube und einen Boden. Das dritte enthält die Dünger- gruben. Ein viertes Gebäude bildet einen Pavillon. Sämmtliche Gebäude liegen auf einer großen, schönen Terrasse und sind mit eisernem Geländer umgeben, von kräftigen jungen Linden- und Acacienbäumen reich beschattet. Ein hübsches Wäldchen, bestehend aus Laub- und Nadelholz, in dessen Mitte ein mit den edelsten Sorten beplanzter Weinberg liegt, stößt mit einem Gemüsegarten unmittelbar daran. Im Wäldchen selbst befindet sich ein silberklarer Quell, und ist außerdem ein großer schöner Hofraum vorhanden. Das Ganze ist völlig eingefriedigt. Rechnet man noch dazu die herrliche Aussicht auf die Elbe etc., so ist dieses Grundstück ein wahres Eden, und mit nur 8000 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen.

Kaufliebhaber, nicht Unterhändler, wollen ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. C. S. # 8000. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Rittergut

in der Nähe der größten Fabrik- und Gewerbs-Stadt Ober-Schlesiens, dicht an Chaussee, und ganz nahe zwischen zwei Eisenbahnen gelegen, mit unerschöpflichen Kalksteinlagern, Brennerei mit Dampf-Apparat und herrschaftlichem Wirthshaus, vorzüglicher Jagd (Rehstand), herrschaftlichem Schloß, mit Garten und sehr schönem Parke, wird hierdurch zum sofortigen sehr billigen Verkauf ausbezogen. — Der Besitzer, welcher nächstem Gruben etc. Geschäfte besitzt und das Gut nicht selbst bewohnt, wünscht letztere Geschäfte zu erweitern, und dies ist der Grund vorstehender Offerte. — Eine gleiche Gelegenheit zu vortheilhafter Acquisition wird sich selten darbieten.

Das Gut hat 3700 Mrg. Areal, davon 2600 Mrg. landw. nutzbare Fläche, sämmtlich Boden der besten Klassen, eben so fähig Kaps, als Kartoffeln zu tragen, eine nicht unbedeutende Fläche drainirt mit vollständiger Winter- und Sommer-Aussaart im guten Düngungs-Zustande, über 400 Morgen der vorzüglichsten Wiesen, und sehr schönem lebenden und todtm Inventar: — darunter 1200 Stück hochedle gesunde Schafe. — Sehr günstigen Absatz für alle Producte. — Billige gute Arbeiter (18 Stuben für Tagelöhner-Wohnungen). — Mehrere Vorwerke meist massiv und Alles sehr gut gebaut, 20 Morgen mit Fischen besetzte Teiche. — Wald über 1000 Morgen, dabei für ca. 30.000 Thlr. schönes schlagbares Holz, alles Andere vorzüglich bestandene Schonungen (bis 30 jährl.) untermischt mit Eichen und Buchen. Der Holz-Absatz sehr günstig. — Die Gras-Nutzung im Walde rentirt mit 3—400 Thlr. jährlich.

Nur Pfandbriefe, sonst keine Hypotheken. Doch will Verkäufer ein Capital zur ersten Hypothek stehen lassen. Kauf-Preis fest 135.000 Thlr., Anzahlung 40—50.000 Thlr.

Unterhändler werden verboten. Reelle Selbst-Käufer werden ersucht, sich an den Guts-Besitzer Bogenhard auf Josephshof bei Ribnitz (Ober-Schlesien) zu wenden, welcher so gut sein wird, fernere Auskunft etc. zu gewähren.

P. S. Das Gut eignet sich auch sehr gut zur Theilung in zwei Güter. —

Hausverkauf.

Ein großes, massiv und neu gebautes schönes Haus, nahe den Bahnhöfen in Halle gelegen und zu jedem Geschäft passend, worin geräumige Keller und Boden, zwei Hintergebäude nebst großem Hofraum, Brunnen und Garten, soll Familienverhältnisse halber sofort billig verkauft werden.

Näheres zu erfahren in Halle bei dem Zimmermeister Carl Zabel, Mauergasse Nr. 7.

Ein städtisches Haus mit Garten in Lindenau ist billig zu verkaufen durch

Adv. Cerutti.

Ein Positiv

ist billig zu verkaufen u. Näheres Brühl 45 parterre zu erfagen.

Hausverkauf. Ein in der Friedrichsstraße gelegenes größeres Hausgrundstück, welches jährlich gegen 450 fl einbringt, ist mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr., Amtm. Hof 3 Tr.

Zu verkaufen habe ich in der Nähe Leipzigs ein schön gelegenes Gut mit herrschaftlich eingerichtetem Wohnhaus, Dekonomiegebäuden, schönem Garten, 7 Acker Feld und Wiese, für 7500 fl . Anzahlung 3—4000 fl . Näheres Moritzstraße 3 parterre links.

Ein Haus mit Garten, welches 580 fl einbringt, ist für 9000 fl , ein anderes mit großem schönem Garten (5000 \square Ellen) für 7000 fl und ein kleineres dergleichen für 5000 fl , sämmtlich in Leipzig, ferner sind 2 Gasthöfe in ausgezeichnete Lage und sehr frequent, der eine für 3000 fl , der andere für 6500 fl , mit mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen, und erhalten Käufer unentgeltlich nähere Auskunft auf schriftliche Anfrage unter Z. Z. Z. poste restante franco Leipzig.

Verkauf. Ein Bauplatz, 1879 \square Ellen, ein neues Wohnhaus, beides an der Dresdner Chaussee acht Minuten von Leipzig gelegen. Zu erfagen bei

C. D. Zieger am Reudnitzer Gottesacker.

Pianoforte-Verkauf. Eine Auswahl Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form stehen preiswürdig unter mehrjähriger Garantie zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Verkauft wird ein vollständiges Meublement, 1 Secretair, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, Erdmannsstr. 1, Hof 2 Tr.

Zu verkaufen sind gute Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, Secretaire, Chiffonniere, Silberschränke, Divans, Stühle, Tische, Koffhaarmatratzen, 1 Kinderwagen mit eisernen Achsen, Mahagoni- und andere Waschtische Kupfergässhen im Dresdner Hof, 2. Etage rechts.

Umzugs halber sind zu verkaufen 2 Divans, 2 Wasch-, 1 runder und 1 Klappstisch, Kinderbettstellen u. 1 Brodschrank, Johannsbg. 39 part.

2 gute Divans, 1 ordinaires Sopha, 1 Glaschrank (Etageré), 3 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 gr. massive Bettstelle, 1 pol. Kinderbettstelle, 2 Tische u. dergl. sind zu verkaufen Reulrichshof 42, 2 Tr.

1 Grüsschrank, 1 gr. Kastenregal, 1 Ledentafel, 1 Comptoirpult und Meubles jeder Art, Secretaire, Sophas, Bureau, Tische u. s. w. sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

Versch. Meubles, ff. Sophas, Secretaire, Kleiderschrank, Tische, Federbetten zum Verkauf Brühl 71, Hof 1 Tr.

Eiserne Geldcassen mittlerer Größe, fest im Verschluss, stehen billig zum Verkauf oder zu vermieten auf der Nicolaisstraße an der Kirche 51, 2 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen sind 1 guter Divan, 1 Nähtisch, andere Tische, 3 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Stuhuhhr etc. Raundörchen Nr. 24, 1. Et.

Zu verkaufen sind mehrere in gutem Zustande befindliche Hänge- und Wandlampen Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

12 Stück sehr schön und dauerhaft gestickte Stühle sind billig zu verkaufen bei

A. Ründiger, Stadt Gotha.

Federbetten.

Mehrere Gebett schön gehaltene Federbetten sollen Verhältnisse halber billig im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden
Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Ladentafel, Regale, 2 Lampen und 1 Leister. Näheres beim Hausknecht im Dresdner Hof.

Eine gut gehende 8-Tageuhr, die auf der Feder schlägt, mit Gehäuse, ist zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

2 Kochöfen, 1 Hobelbank, alte und neue Fenster, Regale und Kisten sind zu verkaufen
Magazingasse Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen: Glashüren, Fenster und Gewölbhüren
Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine eiserne Kochröhre, 1 Elle lang und 1 Elle breit, Gerberstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 hellpolirte Wiege mit Matratze und 1 grünlackirte Lampe lange Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Verkauf:

ein gut gehaltenes Kinderbett, vier Stück Doppelfenster und zwei Gartenbänke Klosterstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Wagenverkauf.

Ein fast neuer, wenig gebrauchter Stuhlwagen, welcher ganz verdeckt und schön ausgeschlagen ist, zum Ein- und Zweispännigfahren, steht billig zu verkaufen Zangenbergs Gut.

Wagenverkauf. Ein gebrauchter, noch im guten Zustand befindlicher Wagen mit Jalousien, so ein- oder zweispännig zu fahren ist, soll billig verkauft werden. — Herr Schmiedemeister Berger in Reudnitz ist zum Vorzeigen und Handelsabschluss beauftragt.

Zu verkaufen ein starker Handwagen
Thomasgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

An Fleischer sind mehrere Kühe zu verkaufen
am Kopfplatz Nr. 12.

Ein schöner grauer Papagei (sprechend)
ist zu verkaufen; selbiger ist jung und zahm. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Zu verkaufen sind schöne hochgelbe Pariser Canarienvögel mit Hohlperle, Triller- und Nachtigallschlag hohe Straße Nr. 16, 1 Tr.

Zu verkaufen sind Canarienhähne, ausgezeichnete Schläger, Querstraße Nr. 6 im Garten.



Bekanntmachung



Unterzeichneter empfiehlt sich mit sehr geschmackvollen Kränzen und Palmenzweigen, Bouquets u. Brautkränzen von Topfgewächsen, **Camellen,**

Maiblumen,

Hyacinthen und Gummiblümen.

C. G. Martin, Reichstraße Nr. 3.

Während der Messe befindet sich mein Verkauflocal das. im Hofe.

Pflanzen-Verkauf.

Das Preisverzeichnis der in meiner Baumschule verkauften Pflanzen wird auf frankierte Briefe gratis ausgegeben.

L. A. Neubert, Apotheker.

Kleesamen zur Aussaat

und echten peruan. Guano empfiehlt bestens
Leipzig.

Adolph Lemme, Theaterplatz.

Eine Partie Buchsbaum

ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Weststraße, Herrn Maurermeister Siegel's Haus parterre links.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 1367. **S. Küber.**

Zu verkaufen sind billig ein Paar große vollblühende Oleander in Kübeln. Zu erfragen Brühl Nr. 3 u. 4, 4. Et. vorn heraus.

Kleien-Verkauf.

Eine Partie Weizenkleien sind angekommen, ganz frisch, und sind zu verkaufen Gerberstraße, goldene Sonne.

Brennholz-Verkauf.

Gespaltenes Holz korbweise, auch Holz in Riegeln zu 2 1/2 und 5%, desgl. schwaches Kiefernholz, 3/4 lang, à Klasten 6 M , nebst verschiedenen andern Brennholzern bei

J. G. Freyberg, Tauchaer Straße.

Zettelkasten Nr. 30 Grimma'sche Straße; auch werden daselbst Bestellungen im Gewölbe bei Herrn Gustav Agner neben der Salomonisapothek angenommen.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stk. 7 1/2 M , **H. Londres** 25 Stk. 10 M empfiehlt
C. F. Zelig, Hainstraße Nr. 19.

Cananova de Cuba Nr. 51,

feine, kräftige und alte **Cuba-Cigarren** à 13 Thlr. pr. Mille
25 St. 10 M ., empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt 16,**

Adresse:

Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung

en gros & en détail,

verbunden mit Weinstube,

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.



Samburger

FrISCHE

Weinstube.

Austern.



Dr. Ackermanns Brustbonbons,

schon seit Jahren rühmlichst bekannt zur Linderung bei allen Arten von **Katarrhen, Husten, Heiserkeit**, so wie von **Medicinalbehörden** mehrfach geprüft, und als vortrefflich anerkannt, sind bei Herrn

Hawsky, Grimma'sche Straße Nr. 14 und bei dem Unterzeichneten die Schachtel für 5 Ngr. zu haben. Auswärtige Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

F. C. Braun, Conditior.
Weststraße, nahe der kathol. Kirche.

OTTONEN

von **G. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.

Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Serapium,

 ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$ pr. Krone für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) in Leipzig. **Theodor Seß** in Kiel.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en détail und in Partien
die **Apothek** zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 $\frac{1}{2}$ zu **Cardinal** verkauft
die **Apothek** zum weißen Adler.

Kornbranntwein,

rein u. abgelagert, à R. 4 $\frac{1}{2}$,
im Eimer billiger, empfiehlt
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Bester 90° Spiritus

die Kanne 70 $\frac{1}{2}$, im Eimer billiger. **F. V. Schöne.**

Thüringer Pflaumen

pr. Pfund 10 $\frac{1}{2}$, 6 Pfund für 50 $\frac{1}{2}$ verkauft **F. V. Schöne.**

Holsteiner und Victoria-Austern,

frische Steinbutt und Schollen,
frischen Schellfisch,
frischen Seedorf.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Seedorf

von vorzüglicher Frische empfing u. empfiehlt **G. Händel jun.**,
El. Pleißenburg; Markttag am Stande.

Frische Schellfische,

frische Kabeljau,
See-Schollen,
frischen See-Dorsch,
frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstaber und
Natives-Austern,
Fromage de Brie,
de Neuschâtel,
de Roquefort,

erhält wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Salami di Verona, frische Holsteiner Austern.

A. C. Ferrari.

Friscen Astrach. u. Hamburger Caviar,
Sardines à l'hulle,
grosse Lauenb. u. Elbinger Neunaugen,
geräucherten Lachs,
Christ. Anchovis,
Messinaer Apfelsinen,
Traubenrosinen,
Schalmendeln à la Princesse,
Rhein. Brünellen

empfecht

Moritz Siegel Nachfolger.

Garten-erde und Bauschutt

kann noch unentgeltlich abgefahren werden hohe Straße Nr. 26.

Einige Fuder Torfasche sind unentgeltlich abzuholen
Schützenstraße Nr. 1.

Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe

werden **gebrauchte Meubles** aller Art, als von Mahagoni, Kirschbaum und Nussbaum, so wie allerhand **Wirtschaftsgegenstände** zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Gold- und Silbersachen, Treffen, goldene und silberne Uhren, Münzen, goldene Ketten,

auch **Leihhaus-scheine** kauft stets zu höchsten Preisen
Ferd. Schultze,

Hallesche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches **Piano** im Preise von 60 bis 80 $\frac{1}{2}$. Adressen unter **Chiffre A. D.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter **Schmiedeblassel** Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine **Hobelbank** und Werkzeug von **Georg Müller**, Erdmannsstraße Nr. 15.

Ein **Ladentisch** für einen **Bijouterie-Fabrikanten** wird zu kaufen gesucht **Reichsstraße** Nr. 50, 2. Etage.

Ein **Pult** von 3 $\frac{1}{2}$ —4 Ellen Länge wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im **Gewölbe Petersstraße** Nr. 6 abzugeben.

Rosenwildlinge, gut bewurzelt und hochstämmig, werden gekauft **Johannissgasse** Nr. 16, 2. Etage.

Sollte Jemand einige große **Gummibäume** billig abzulassen haben, der möge gefälligst seine Adresse unter **H. 19.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Kramersfirma

wird gesucht. Nähere Mittheilungen erbittet man sich unter **Chiffre W. No. 10** durch die Exped. d. Bl.

Gegen vorzügliche **Hypothek** an einem hiesigen Grundstück suche ich 2000 Thlr. **Dr. Wehrmann** (an der Pleiße 3).

Einen Tag alt werden noch billig abgelassen: die **Kölnische**, die **Breslauer** und die **Brendelsche Musikzeitung.**

Conditorei Steiner in Kochs Hofe.

Königsstraße Nr. 12 A, 3 Treppen wird in den Frühstunden das **Tageblatt** von einem **Zeitungsträger** zu abonniren gesucht.

Ein **bemittelter Conditior**, welcher sich hier ein **Local** für noblen Besuch in einer von **Concurrenz** noch nicht betroffenen, aber sehr frequenten Lage einrichten will, auch daneben auf **anständige Concerte** im **Garten** reflectirt, wende sich persönlich an
Dr. Hochmuth.

Ein junger Kaufmann,
hiesiger Grundbesitzer, sucht zur Begründung eines
Geschäfts einen Teilnehmer unter Adresse
S. S. S. # 77 poste restante Leipzig franco.

Offene Geschäftsführerstelle. Zu selbstständiger Führung eines hies. Geschäfts (keine der gewöhnlichen Waarenbranchen) wird ein thätiger gewandter Kaufmann gesucht, der für die Dauer seiner Stellung 1500—2000 fl baare Caution überlassen kann, und auf schriftliche Anfragen das Nähere über dieses solide Verhältnis mitgeteilt von
G. S. Grieshammer, Erdmannsstraße 5 parterre.

Für ein Banquiergeschäft einer benachbarten Residenz wird ein junger Mann aus guter Familie und von sittlichem Charakter als Buchhalter und Correspondent gesucht. Geeignete Bewerber wollen ihre Offerte unter Angabe der bisherigen Stellung unter der Chiffre **E. X. 50** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Xylographen = Gesuch.

Zwei sehr gute Xylographen werden gesucht in der Xylographischen Anstalt von **J. S. Flegel, gr. Windmühlenstr. 1a.**

Ein tüchtiger Lithograph

findet dauernde Beschäftigung. Probearbeiten erbitte franco.
Wernigerode am Harz. B. Angerstein.

Ein tüchtiger Copist,

welcher gleichzeitig im Rechnungswesen Routine hat, kann sofort Anstellung finden auf der Expedition des
Adv. Ludw. Müller.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Stahlstecher zu werden, aber schon Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, wird unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling aufgenommen. Probezeichnungen sind einzureichen in der Buchhandlung der Herren **Voigt & Günther (Königsstraße)**, woselbst auf Verlangen die Bedingungen mitgeteilt werden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht, mit guten Zeugnissen versehen. Näheres große Fleischergasse 3 part.

Ein **Kellner** und ein gewandter **Bursche** werden sofort gesucht.
C. C. Stolpe jun., Kohlenstr. Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hofknecht und ein Hausmädchen in Reudnitz, Kohlgartenstraße, im Gute Nr. 18.

Gesucht wird ein junger gewandter **Kellner im schwarzen Kreuz.**

Im Café français ist eine Kellnerstelle offen. Nur auf solide, mit guten Zeugnissen versehene junge Leute wird Rücksicht genommen. (Persönlich anzumelden.)

Einen mit **guten Attesten versehenen Kellnerburschen** sucht
Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein mit guten Empfehlungen versehener Kaufbursche, der sofort antreten kann, bei **Carl Zieger, Neumarkt 6.**

Gesucht wird bis zum 1. April ein junger kräftiger Mensch bei **C. Müller, Fleischergasse Nr. 5.**

Gesucht wird für diese Messe ein Bursche, welcher sogleich antreten kann, im Hotel de Saxe Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. April ein kleiner Kellnerbursche, der schon in einer Wirtschaft war, bei **Carl Weinert, Universitätsstr. 8.**

Solide, saubere Mädchen, die zum **Buzmachen** Lust haben, können solches **gründlich und schnell, ohne Lehrgeld zu zahlen**, erlernen und wollen sich melden **Universitätsstr. 15 part.**

Gesucht werden noch einige im Schneidern geübte Mädchen Kaufhalle bei **A. Kitzing.**

In einer freundlichen Mittelstadt Sachsens, ohnweit Leipzig, wird zum 1. April d. J. eine **Directrice** gesucht, die in **Hüten** und **Gauben** Tüchtiges leistet. Näheres große Fleischergasse Nr. 20 bei **Leonhardt.**

Gesucht wird für ein achtbares Haus eine mit guten Zeugnissen versehene **Wirthschafterin**, welche der ff. Küche vorstehen kann. Näheres bei **J. S. Otto, Moritzstraße 10, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April c. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Johannisstraße 9, im Hofe quervor 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April ein solides Mädchen von 16 bis 18 Jahren **Johannisstraße Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird ein eheliches und zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung **Brühl, Plauenscher Hof 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit; nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden **Erdmannsstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen **Glockenstraße Nr. 7 bei Mad. Klöbe.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt, sich jedoch auch den im Geschäft vorkommenden Wegen mit unterziehen muß. Kaufhalle im Mägdegeschäfte.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Dienst bei Kindern. Zu erfragen im **Schrötergäßchen Nr. 5, parterre rechts.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen. Zu erfragen **Margazingasse Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird sogleich oder den 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Reichsstraße Nr. 11 im Keller.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches bewandert in der Küche und häuslichen Arbeit sein muß. Nur solche, welche mit guten Attesten versehen sind, melden sich **Petersstraße Nr. 4 bei G. Wölbling.**

Zum baldigen Antritt wird ein ordentliches, arbeitsames und mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen früh bis 9 Uhr u. Mittags von 12—2 Uhr **Alte Burg Nr. 14, 3. Et. links.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Reichsstraße Nr. 25.**

Ein kräftiges, arbeitsames und empfohlenes Mädchen findet einträglichen Dienst große **Windmühlenstraße Nr. 22.**

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zu baldigem Eintritt gesucht **Wiesenstraße Nr. 1694, 1. Etage.**

Schreiber für Comptoire und Expeditionen weist nach die Expedition für Nachweis von Expeditionern **Ritterstraße 34.**

Das **concess. Personal-Versorgungs-Geschäft** von **Julius Knöfel, Johannisgasse 16, 2. Etage,** hält sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen, die es stets prompt, discret und **kostenfrei** ausführt.

Zur Bearbeitung mehrerer Privat- und Familien-Gärten kann ich einen zuverlässigen Gärtner nachweisen und empfehlen.
Fr. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner, baier. Platz 4.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Schnitt- und Modewaaren-Geschäft bestand und ein weiteres Jahr als Commis in derselben Branche servierte, sucht sofort ein ähnliches Engagement. — Näheres auf Briefe **B. L. Stadt London.**

Ein **Mess-Engagement** wird von einem jungen Commis gesucht, der flotter Verkäufer und auch Comptoirist ist. Adressen **S. S. 5.** erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Ein **Schneider, tüchtiger Arbeiter,** sucht bei einem Meister Beschäftigung. Zu erfragen **Ritterstraße 14, Hof links 3. Etage.**

Ein junger Mann, der die Kochkunst gründlich erlernt und eine Reihe von Jahren laut Zeugnisse zur Zufriedenheit seiner Herrschaften conditionierte, sucht eine Stelle entweder bei einer Herrschaft oder in einem Hotel, gewünschten Falles auch interimistisch auf die Dauer der Messe.

Adressen von auswärts erbittet man unter der Chiffre **E. R. poste restante Weimar;** für Leipzig nimmt sie Herr Kaufmann **Rus, Mauricianum, gefälligst in Empfang.**

Ein junger fleißiger Bursche, 15 Jahre alt, nicht von hier, welcher Verhältnisse halber aus dem Dienste gehen mußte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen anderen Dienst. Näheres kleine **Fleischergasse Nr. 27 in der Restauration.**

G
welche
aufgei
als W
umge
falls
ist m
in de
zu spr
gefäll
Ein
militä
wolle
Ein
komm
Peter
Ein
Zu e
Ein
einen
W
aller
G
von
denen
bei e
sind
Dre
G
noch
Mä
1. 2
G
eine
and
G
bew
stän
9
G
und
eine
G
verl
lich
pos
G
ein
G
unt
H.
G
zur
art
G
M
bei
Un
un
B
su
ga
D

Gesuch. Ein kräftiger 32jähriger Mann aus der Provinz, welcher 6 Jahre beim Militär diente und die besten Atteste aufzeigen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann etc.; auch kann derselbe mit Pferden umgehen, würde sich gern jeder Arbeit unterziehen und nöthigenfalls etliche Hundert Thaler **Caution** leisten können. Derselbe ist morgen **Sonntag** von Vormittags 9 bis 3 Uhr Nachmittags in der Restauration bei Mad. Kosmehl, Ritterstraße Nr. 33, zu sprechen; auch könnten frankirte Briefe unter der Adresse A. Z. + gefälligst daselbst niedergelegt werden.

Ein geübter Comptoirdiener (oder Markthelfer) von auswärts, militärfrei, mit guten Attesten, sucht einen Dienst. Adressen wolle man gefälligst unter C. B. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche. Adressen bittet man bei Herrn Köhler, Petersstraße Nr. 42, im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen rechts bei Ritter.

Ein zuverlässiger Mann, welcher empfohlen werden kann, sucht einen Messposten. Gr. Fleischergasse Nr. 25, beim Hausmann.

Ein starker Bursche sucht Stelle, er unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Reichsstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Die hinterlassene Witwe eines Kaufmannes, nicht von hier, 40 Jahre alt und bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Wirthschafterin**, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, die ihr, wenn Kinder da sind, auch die Beaufsichtigung dieser übertragen wollen. Näheres Dresdner Straße Nr. 26 parterre links.

Eine Kindermuhme, die stets in anständigen Familien war und noch ist, und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, so wie ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, für Kinder, wünschen zum 1. April ein Unterkommen Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

G e s u c h.

Ein junges gebildetes Mädchen von empfehlendem Aeußern sucht eine Stelle als **Verkäuferin** in einer **Conditorei** oder einem andern ähnlichen Geschäft. Näheres Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, im Ausbessern und Weißnähen wohl bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung in einer anständigen Familie.

Näheres Königsplatz Nr. 15 bei Frau verwitw. Wäßer.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches Krankheit halber ihren Dienst verlassen mußte, aber bereits wieder hergestellt ist, sucht baldmöglichst ein anderes Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man poste restante H. No. 28 niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 48, Hof links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Adressen bittet man unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete Dame in den 20er Jahren, welche mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit im Verkauf fungirte, wünscht eine derartige Stellung oder als **Wirthschafterin**.

Adressen bittet man unter A. J. poste restante niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April oder Mai eine Stelle als Stuben-, Laden- oder Schenk mädchen, auch bei anständigen Leuten für Alles. Näheres bei K. Schaaf, Universitätsstraße.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. April. Zu erfragen Böttchergäßchen im Böttcherladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als Haus- oder Jungemagd. Näheres Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

Ein Kindermädchen, welches gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Reichsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Jungemagd und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit suchen Dienst bis zum 1. Mai. Näheres bei Madame Umbreit an der Kammacherbude, 1. Bubenreihe, zu erfragen.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle, es wird zugleich gut empfohlen Reichsstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus der Oberlausitz sucht baldigst eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle, Schuhmacher-gewölbe bei Madame Reinhardt.

Ein reinliches Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht als Kindermädchen oder bei einer einzelnen Herrschaft einen Dienst. Näheres Neumarkt 10 in der Weinhandlung.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, Hannoveranerin, sucht, wenn möglich sogleich oder auch später, eine Stelle als Kindermädchen in einer anständigen Familie. — Dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf eine humane Behandlung.

Geehrte Herrschaften wollen ihre desfallsigen Adressen an die Expedition d. Bl. sub F. T. # 100. gef. gelangen lassen.

Ein arbeitsames, von ihrer Herrschaft sehr empfohlenes Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst. Poststr. Nr. 13, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. April.Adr. bittet man gef. niederzulegen Moritzstraße Nr. 9, parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche erfahren ist, entweder hier oder auswärts. Näheres zu erfragen Petersstr. Nr. 38 im Hofe 1 Tr. quer vor.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Das Nähere bei Frau Walter, Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein mittleres Gewölbe nebst Niederlage und eine Familienwohnung von 4 bis 5 heizbaren Zimmern, jedoch in der inneren Stadt. Adressen bittet man im Gewandgäßchen Nr. 1 in der Restauration niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Von einem kinderlosen Beamten wird **sofort** ein kleines Familienlogis in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter Adresse P. P. 3. poste restante Leipzig erbeten.

G e s u c h t

wird zu Michaelis d. J. ein Familien-Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen im Preise von 80—100 Thlr., wo möglich in Reichels Garten. Adressen unter F. # 100 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis im Preise zu 50 bis 60 Thlr., in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 10 im Riemer-Gewölbe.

G e s u c h t

wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 50 bis 70 Thlr. jährlichen Miethzins, welches aber bis spätestens nach der Messe zu beziehen ist.

Die Adressen erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes unter W. G. abzugeben.

Ich suche gegen einen jährlichen Miethzins von 120—150 ^{sp} für Johannis a. e. ein Familienlogis von 3 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehörigen.

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird sofort zu beziehen ein anständig meublirtes Logis, Stube und Schlafkammer, in sonniger Lage, nicht über 2 Treppen, Preis 80 Thlr. Adressen abzugeben bei Herrn Uhrmacher Scholle, Thomaskgäßchen 11.

Gesucht wird ein **Garçonlogis** in **Neudnitz**, sofort zu beziehen. — Adressen bittet man unter K. Th. beim Hausmann in der **Schule zu Neudnitz** abzugeben.

Ein **Local zur Destillation** (nicht Branntweinschank) wird nebst **Zubehör baldigst zu miethen gesucht**. Adr. bittet man unter B. 50. poste restante franco. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Zimmer (Maler-Atelier), nicht Sonnenseite, wo möglich nur ein hohes Fenster. Es wird nur für die Tageszeit benutzt, und würde vielleicht auch irgend eine der Familien, welche Sommerlogis beziehen, bereit sein, ein passendes Zimmer einstweilig abzugeben. Der Preis kommt nicht so in Betracht, als nur ein günstiges Zimmer zu erhalten.

Adressen werden erbeten Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie zu Johannis ein Logis in einer der Vorstädte Leipzigs, von etwa 2 Stuben und 2 Schlafkammern, wo möglich mit Gärten, zu dem Preise von gegen 80^{fl.} Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre W. L. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Johannis oder Michaelis in der Dresdner oder Petersvorstadt, von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen. Gefällige Adressen unter C. F. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer pünktlich zahlenden, ruhigen, aus 3 Personen bestehenden Familie wird ein Logis in der innern Dresdner Vorstadt zu Johannis zu beziehen gesucht, im Preise von 90—150^{fl.} pro anno. Adressen mit A. B. bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann Schreckenberger, Schützenstr. Nr. 24 abzugeben.

Gesucht wird noch zum 1. April von einem Manne Stube und Kammer ohne Meubles oder ein kleines Familien-Logis, am liebsten parterre. Adressen nebst Preis, mit J. C. W. bezeichnet, sind gefälligst niederzulegen Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Mittel-Logis in der Nähe von Kochs Hof, für Termin Michaelis. Adressen bittet man in der Conditorei Reichsstraße 47 abzugeben.

Ein solider junger Mann sucht ein kleines meublirtes Stübchen mit Bett, zum 1. April a. c. beziehbar. Adressen sind bei Herrn Mechanikus H. Werner, Ecke der Halle'schen Straße, abzugeben.

Eine junge Dame,

welche 1 oder 2 Monate sich hier aufzuhalten beabsichtigt, sucht in der Vorstadt oder an der Promenade eine meublirte Wohnung, aus Wohn- und Schlafkammer bestehend.

Frankirte Anerbietungen unter F. R. # 1. poste restante Leipzig.

Ein solides Mädchen in gefesteten Jahren, welches sich mit Schneidern außer dem Hause beschäftigt, sucht ein Stübchen, mit oder ohne Meubles. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre M. N. entgegen.

Verpachtung.

Ein rentables Geschäft, wozu ein Capital von circa 400^{fl.} nöthig, ist zu verpachten, und erfährt man Näheres bei Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53. Erforderliche Kenntnisse ertheilt der jetzige Besitzer gern.

Zu vermieten sind noch einige Koffhaarmatrasen Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Ein kleines Gewölbe

im Brühl bester Meßlage ist für diese Messe zu vermieten. Näheres darüber zu erfahren bei Herrn Zill, Schieferdeckermeister, Brühl Nr. 70, im Hofe 1 Treppe.

Hainstraße Nr. 23

ist für die bevorstehende Jubilate-Messe und später ein Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Herrn C. Walther, Katharinenstraße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind **Dankstände mit Schränken** für 60 und 80 Thaler, ein **heizbares Hofgewölbe** für 50 und eine **Niederlage** für 20 Thaler per Hauptmesse. Näheres im Comptoir von Johann George Schmidt.

Wesvermietung. Einige Zimmer Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Weslocal-Vermietung.

Für bevorstehende Jubilate-Messe ist noch die sehr geräumige **1. Etage** in der Katharinenstraße Nr. 10 zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Wesvermietung.

Drei Stuben, theils zu einem kleineren Verkauf-Local oder Musterlager geeignet, theils als Wohnung für Ein- oder Verkäufer, sind noch zu vermieten

Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Wesvermietung.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Neumarkt, kleine Feuerkugel Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.

J. G. Wolf.

Wesvermietung.

Eine große und eine kleinere Stube nebst Schlafbehältniß ist zu vermieten Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Wesvermietung.

Markt Nr. 9 ist ein geräumiger Hausstand zu vermieten durch

Adv. Otto Dähne.

Wesvermietung. Eine große helle Stube nebst Alkoven 1 Treppe hoch ist als Lager oder Verkauflocal im Thomaskäfigen Nr. 3 zu vermieten.

Wesvermietung.

Eine Niederlage ist für diese und folgende Messen zu vermieten große Fleischergasse Nr. 2. Zu erfragen 3. Etage vorn heraus.

Wesvermietung.

Zwei Stuben Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Wesvermietung. Eine freundliche Stube nebst Kammer ist während der Messe zu vermieten Dresdner Str. 10, nahe der Post.

Wesvermietung. Einige meublirte Stuben eine Treppe Gewandkäfigen Nr. 1.

Vermietung.

Ein Hoflocal, als Comptoir passend, mit zwei Niederlagen ist in frequenter Lage der innern Stadt zu vermieten und kann auch für diese Messe abgelassen werden. Zu erfragen: Königsstraße Nr. 23, 1. Etage, in den Stunden von Morgens 10 an bis Abends 5 Uhr.

Im Goldhahngäßchen im goldnen Hut ist für diese und nächste Messen ein **Gewölbe** zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Hausstand

ist in der großen Feuerkugel zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine sehr große Niederlage im Auerbach'schen Hause, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein geräumiger Bierkeller kleine Fleischergasse Nr. 15. Näheres Nicolaisstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Vermietung.

Von Johannis an ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 2 Alkoven, schönem Vorfaal, Küche, Kammern nebst Zubehör, desgleichen von Michaelis an die 3. Etage mit 5 Stuben, 3 Alkoven, schönem Vorfaal, Küche, Kammern nebst Zubehör zu vermieten Petersstraße Nr. 24.

Daselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist v. Johannis ab eine 3. noble Et. v. 9 heizb. Zimmern u. eine 1. Et. v. 5 dergl. in der Vorstadt; ferner einige Gärten mit Häuschen sofort. Näheres Thomaskäfigen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten habe ich für Johannis ein ganz kleines Familienlogis in der Petersstraße.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist von Johannis an die zweite Etage im Hofe für 70 Thlr. Böttchergäßchen Nr. 3.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 89.]

29. März 1856.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungsorte von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 6,

können noch für bevorstehende Jubilate-Messe nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, Stuben in ersten Etagen, in den allerbesten Meslagen.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein mittleres Familienlogis in 1. Etage. Preis 150 fl . Näheres Johannisg. 6, 8 b. Hausm.

Zu vermieten und künftige Johannis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis mit 3 tapezierten Stuben nebst Zubehör an der Promenade am Neukirchhof Nr. 28.

Zu vermieten sind für Johannis d. J. 2 kleine Hoflogis im Preise von je 32 Thlr. an stille Leute ohne Kinder. Das Nähere Johannisgasse Nr. 9 parterre links beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 Logis mit Kochofen und Kammern an stille Leute Gerberstraße Nr. 25.

In dem der Madame Henry verw. gewesenen Wolltrabe zugehörigen, in der Erdmannstraße Nr. 1 gelegenen Hause ist von Michaelis d. J. ab die halbe 3. Etage zu vermieten und das Nähere im Seitengebäude desselben Hauses bei Jäger zu erfahren.

Zu vermieten ist ein freundlicher Garten mit darin befindlichem geräumigen Gartenhause. Näheres blaue Mütze 11, 1 Tr.

Ein freundlich gelegenes **Gartenhaus**, schön eingerichtet, aus 7 Zimmern nebst Zubehör bestehend, mit Aussicht in die Gärten der Königsstraße, ist mit Gärtchen sofort zu vermieten. Das Nähere bei Adv. J. M. Jäger, Katharinenstraße Nr. 3.

Größere und kleinere Sommerwohnungen sind zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 15 bei Leiders & Hönike.

Vermiethung:

eine große Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht auf die Promenade. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 3 Treppen.

In Reudnitz steht ein Logis für zwei Herren, mit Meubles und Betten, wobei auch Aufwartung erfolgt, so wie auch der Garten zum Vergnügen zu Dienste steht, sofort zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus mit schöner Aussicht an Herren von der Handlung oder Beamte Dresdner Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren, auch eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Messfremde, Nicolaistraße Nr. 51, 4 Treppen.

Zu vermieten und den 1. April zu beziehen ist eine freundlich und gut meublirte Stube nebst Schlafstube am Markt vorn heraus. Näheres bei J. F. Massias unterm Rathhaus.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Stuben nebst Schlafstuben, erste Etage, einzeln oder zusammen, an ledige Herren, zum 1. Mai zu beziehen
Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube Petersstraße Nr. 42 rechts 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht einen soliden Theilnehmer zu einem freundlichen Logis. Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstube für Herren
Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

— Gesellschaft Lübecker —

hält ihr III. Kränzchen heute den 29. März im „Leipziger Salon.“ Die Mitglieder und deren Gäste, welche noch keine Billets haben, können dieselben an der Casse in Empfang nehmen. Der Vorst.

Athalia. Heute Gesellschaftstag mit Tanz im Colosseum. D. B.

Colosseum. Heute Abend 8 Uhr Speckfuchen und ff. Bier. Ergebenst Prager.

Morgen Sonntag

den 30. März,

so wie jeden Abend während der Messe

Concert

in den Sälen des Schützenhauses.

W. Herfurth.

WIVOLLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Morgen Sonntag
Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Oetzsch.

Sonntag den 30. März starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor.

NB. Der Kaffee und die Biere sind ff.

Hôtel de Pologne.

Morgen

grosse Soirée musicale

unter Leitung des Herrn
Emanuel Bach.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Musikchor E. Puffholdt.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, ff. Balerisches von Kurz ic., Abends warme Speisen. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 30. März

humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer.

Für div. Kuchen, feine Speisen, ausgezeichnetes Dresdner Waldschlösschensbier und sonstige Getränke ist bestens geforgt und bittet um recht zahlreichen Besuch höflichst
C. Barrot.



Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 30. März Concert und Tanzmusik.

Oberschenke in Gutzsch.

Morgen Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an Concert und nach diesem Tanzmusik. Das Musikchor von Carl Haustein.

Morgen Tanz in Plagwitz,

wobei zu Fladen, Propheten- und mehreren Sorten Kaffeekuchen, so wie zu anderen Speisen und guten Getränken ergebenst einladet
Düngefeld.

Connewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Zschocher.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Grosszchocher zum Trompeter.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Morgen Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, Fladen, verschiedenen kalten Speisen, guten Getränken höflichst ein
Eb. Wolf.
Zugleich habe ich noch 2 Sommerlogis für Herren zu vermieten.

Hergers Restauration in Lindenau.

Morgen Sonntag
Fladen, Reibe-, Thüringer Mohnkuchen und Schecke, so wie Speisen und Getränke, wozu freundlichst eingeladen wird.

Vorzügliches bairisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg, so wie
Roastbeef am Spieß
empfehle heute Abend
J. Fr. Selbig,
gr. Joachimsthal, während der Messe im Keller.



Hamburger Weinstube.

Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.



Restauration von W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Roastbeef am Spieß.
Das Balerische aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Lagerbier ist ausgezeichnet.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Abend Plinzen, Karpfen polnisch und blau, so wie div. andere Speisen und Getränke. Das Lagerbier à Seidel 13 Pf. ist ff. Morgen Concert im Glas-Salon.

Zerbster Bitterbier, echt u. von vorzügl. Güte, ist täglich frisch vom Fasse, dgl. in Flaschen abgelagert à Bout. 2 1/2 5 1/2 u. 3 1/2 sowohl in als außer dem Hause zu haben u. empfiehlt bestens Carl Grobmann, Burgstr. Nr. 9.

Münchener Bierhalle. Heute Abend Roastbeef.

Zugleich empfiehlt das jetzt in München beliebteste Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn L. Brey daselbst als etwas ganz Vorzügliches und ladet dazu ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und Karpfen polnisch ic.
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest bei F. Grasewurm, Mühlgasse 13.

Dank

Für die vielen ehrenvollen Aufträge und besonderen Beweise von Anerkennung, die mir als jungem Künstler während meines kurzen Aufenthaltes in Leipzig von einem hochgeehrten, kunstsinni-

gen Publicum zu Theil wurden, sage ich bei meiner Abreise den ergebensten Dank und bitte mir dieses Wohlwollen gütigst zu erhalten.
Leipzig, den 28. März 1856.

Herrmann Kluge,
Portraitmaler aus Dresden.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde,

so wie zur feierlichen Entlassung der abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für Sonntag den 30. März 1856 Vormittags um 10 Uhr in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhaus werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Montag den 31. März 1856 Nachmittags um 2 Uhr

wird das Oster-Quartal bei der Schneider-Innung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen im Innungshaus zu erscheinen vom Vorstand: G. W. Bücher, Obermeister.

Der Kartoffel-Verkauf

des Hülfsvereins, so auch der Marken ist noch wie früher in denselben Localitäten abzulassen, nur mit dem ermäßigten Preis die Meze mit 17 Pf., den Scheffel 25 Mgr.
Leipzig, den 27. März 1856.

Der Hülfsverein.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 2 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Armhaus, Kfm. aus Iserlohn, Ritterstraße 37.
v. Argo, Graf, Rent. a. München, S. de Bav.
Ackmar, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
Aker, Fabr. a. Röbel, Stadt Hamburg.
Abel, Kfm., und
Abel, Commissionär a. Altona, Brühl 35.
Behert, Goldarb. a. Berlin, Stadt Hamburg
Biesel, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 11.
Beyer, Rentier a. Berlin, Münchner Hof.
Böhme, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
v. Bentink, Reichgraf a. Hannover, St. Rom.
v. Bern, Landwirth a. Dortmund, und
Baroi, Erzherz. a. Reihardt, S. de Pologne.
Billenstein, Def. a. Wismar, schwarzes Kreuz.
Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
Pensel, Banq. a. Schillingen, Hotel de Pologne.
v. Bischoffshausen, Rent. a. Wismar, S. de Bav.
Blodgeber, Kfm. a. Wegefeld, und
Bothmer, Lehrer a. Prag, Palmbaum.
Baum, Kfm. a. Annaberg, großer Blumenberg.
Cetri, Stud. a. Bediebad, schwarzes Kreuz.
Carlen, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 33.
Drache, Porträtmaler, und
Drache, Maler a. Meissen, schwarzes Kreuz.
Delisle, Kfm. a. St. Gallen, Palmbaum.
Eigen, Kfm. a. Pfulsath, Hotel de Pologne.
Erlar, Privatm. a. Wien, Palmbaum.
Kellner, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien,
Kühnenberg, Kfm. a. Halle, Stadt Breslau.
Georgy, Hütten-dir. a. Zünkerath, Palmbaum.
Gey, Kfm. a. Biskopau, 3 Könige.
Gradenwitz, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.
Gausch, Fabr. a. München, Stadt Nürnberg.
Gerig, Kfm. a. Hannover, großer Blumenberg.
Geride, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Gatrich, Fabr. a. Stettin, und
Gimmer, Buchb. a. Lübeck, Stadt Hamburg.
Girsch, Kfm. a. Auscha, goldner Elefant.
Gestler, Kfm. a. Gilsenbu., Markt 4.
Griedrich, Maschinenb. a. Berlin, Rauchwaarenh.
Göber, Werkführer a. Halle, schwarzes Kreuz.
Hörning, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum.
Israel, Kfm. a. Gylau, großer Blumenberg.
Jonas, Kürschner a. Lemberg, Ritterstraße 37.
Jbro, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.

Kirchner.
Kluge, und
Koch, Kaufl. aus Chemnitz, Reichstraße 41.
Kerst, Ingen. a. Gerurt, grüner Baum.
Korngold, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 33.
Klingner, Fabr. a. Reichenberg, halber Mond.
Krone, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Korts, Kfm. a. Herford, Stadt Frankfurt.
Kohlmann, Fabr. a. Lippe
Kraft, Kfm. a. Donauw. und
Köhler, Kfm. a. Weierfeld, schwarzes Kreuz.
Kraft, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
King, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Kotter, Kfm. aus Bradford, gr. Blumenberg.
Köhler, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Kosel, Konjul a. Dresden, gr. Blumenberg.
Lejay, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Lampe, stud. a. Kronstadt, schwarzes Kreuz.
Lantbut, D. jur. a. Zeitz, Palmbaum.
Lilienthal, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Lugow, Gdes. a. Schwerin, gr. Blumenberg.
Löffler, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
de la Lostra, Kfm. a. Lompico, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, goldner Elefant.
Michael, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
Müller, Factor a. Warschau, grüner Baum.
Moriz, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Momm, Kfm. a. Giberfeld, gr. Blumenberg.
Marin, Kfm. a. Bukarest, Böttcheräpfelchen 1.
Müller, Webermstr. aus Rodlitz, St. Breslau.
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, schw. Kreuz.
Machenhauer, Frau a. Eisenach, Palmbaum.
v. Rokitz-Wallwitz, Excell., Staatsminister a. D.
a. Dresden, Hotel de Baviere.
Neuber, Geschäftsführer a. Berlin, und
Neubert, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Dremer, Kfm. a. Magdeburg, Rauchwaarenh.
Obst, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41
Vertilla, Kfm. a. Santanda, Hotel de Prusse.
Predner, Handschuhfabr. a. Warschau, Ritterstr. 37.
Pflaume, Fabr. a. Würzburg, S. de Pologne.
Quilling, Kfm. a. Mannheim, Stadt Wien.
Quilling, Kfm. a. Frankf. a/M., Markt 2.
Ruthe, Def. a. Lippe, schwarzes Kreuz.
Reichardt, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.

Rohl, Kfm. aus Geln, großer Blumenberg.
Reimann, Handlungsreis. aus Lunzenau, Stadt
Dresden.
Rohmann, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
Eternberg, Kofh. a. Frankf. a/M., und
Seligmann, Kofh. a. Nürnberg, deutsches Haus.
Schlesinger, Fabr. a. Pforzheim.
Schmebeck, Kfm. a. Giberfeld, und
Eisbrück Fabr. a. Peterswaldau, St. Hamburg.
Stany, Commissionär a. Prag, Stadt Dresden.
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
Edzer, Kfm. a. Naaburg, Stadt Frankfurt.
Schah, Kfm. a. Schneeberg, Petersstraße 30.
Schabe, Gäßbes. a. Dresden, goldne Sonne.
Schmidt, Kfm. a. Geln, niederer Bart 10.
v. Schönberg-Vibran, Kammerh. a. Dresden, und
Schwarzchild, Kfm. aus Rostau, S. de Bav.
v. Starda Hauptm. a. Prag, Palmbaum.
Steiger, Stud. a. Halle, Stadt Breslau.
Scheffel, Geschäftsr. a. Bamberg, schw. Kreuz.
Schent, Kfm. a. Annaberg,
v. Sobek, Freih., Gdes. a. Berlin, und
Schwabe, Frau a. Manchester, gr. Blumenberg.
Trautmann, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.
Thiele, Kfm. a. Hof, Rauchwaarenhalle.
Truetich, Stud. a. Hermannstadt, schw. Kreuz.
Trentler, Kfm. a. Naundorf, Palmbaum.
Teichmann, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.
Teucher, Frau a. Pegau, grüner Baum.
Tanzmann, Rent. a. Frankf. a/M., h. Mond.
Ulrich, Kfm. a. Schweinfurt, goldner Elefant.
Ungewitter, Kfm. aus Donauw. S. de Bav.
Weit, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Vogel, Kfm. a. Schönbaita, und
Vollrath, Künstler a. Petersburg, St. Frankfurt.
Weinlig D., Geh. Rath aus Dresden, großer
Blumenberg.
Weissenberger, Fabr. aus Wien, S. de Baviere.
Wolf, Kfm. a. Frankf. a/M.,
Weissenborn, Kfm. a. New-York, und
Weissenborn, Apoth. a. Naumburg, S. de Russie.
Werbub, Fabr. a. Lippe, schwarzes Kreuz.
Wahnung, Kfm. a. Schönbaita, und
Wedels, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
v. Weber, Chemiker a. Wiesbaden, Münchner Hof.
Zed, Erzherz. a. Stralsund, halber Mond.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.